

Patientenverfügung

Mit dieser Patientenverfügung legst du fest, welche medizinischen Maßnahmen du wünschst oder ablehnst — für den Fall, dass du selbst nicht mehr entscheiden kannst. Sie wird nur in den Situationen wirksam, die du konkret beschreibst. Je präziser, desto eher kann sie im Ernstfall umgesetzt werden. Die Anleitung auf Seite 3 erklärt jeden Schritt.

1 · Persönliche Angaben

Eindeutige Identifizierung der verfügenden Person — also dich selbst.

Vor- und Nachname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

2 · Behandlungswünsche in bestimmten Situationen

Lege für jede Situation fest, welche medizinischen Maßnahmen du wünschst. Eigene Erläuterungen helfen, deinen Willen klar zu machen.

Situation A — Bewusstlosigkeit nach schwerem Unfall, ungewisser Ausgang

Wiederbelebung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Beatmung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Ernährung & ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Flüssigkeit

Intensivmedizinische Behandlung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Erläuterungen (z.B. Zeitraum, Bedingungen):

Situation B — Fortgeschrittene Demenz, Kommunikation nicht mehr möglich

Wiederbelebung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Beatmung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Ernährung & ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Flüssigkeit

Antibiotika bei Infektionen ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Erläuterungen:

Situation C — Irreversibles Koma (Wachkoma)

Wiederbelebung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Beatmung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Ernährung & ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Flüssigkeit

Intensivmedizinische Behandlung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Erläuterungen:

Situation D — Endstadium einer unheilbaren Krankheit

Wiederbelebung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Beatmung ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Künstliche Ernährung & ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Flüssigkeit

Lebensverlängernde Therapien ☐ ja ☐ nein ☐ nur befristet

Erläuterungen:

3 · Schmerzbehandlung und Palliativversorgung

Unabhängig von anderen Maßnahmen — wie viel Schmerzbehandlung wünschst du, auch wenn sie die Lebenserwartung verkürzen könnte?

4 · Pflegemaßnahmen und Hygiene

Welche persönlichen Bedürfnisse sind dir wichtig, wenn du gepflegt wirst?

5 · Gewünschter Aufenthaltsort in der letzten Lebensphase

☐ Zu Hause ☐ Hospiz ☐ Krankenhaus ☐ Pflegeheim ☐ egal

Erläuterungen (falls möglich):

6 · Hinweis zur Organspende

☐ Ich besitze einen Organspendeausweis ☐ Ich wünsche eine Organspende ☐ Ich wünsche keine Organspende

Ort der Aufbewahrung des Organspendeausweises (falls vorhanden):

7 · Hinweis auf Vorsorgevollmacht und Bevollmächtigte/n

Wer ist über deine Vorsorgevollmacht bevollmächtigt? Diese Person soll im Ernstfall sofort kontaktiert werden.

Vor- und Nachname

Verhältnis zu mir Telefon

Anschrift

Ort, Datum

Unterschrift (eigenhändig)

Wichtig: Die Patientenverfügung ist nur mit eigenhändiger Unterschrift gültig. Bestätige sie alle ein bis zwei Jahre durch eine neue Datierung und Unterschrift — so dokumentierst du, dass deine Wünsche weiterhin aktuell sind. Die Anleitung auf Seite 3 erklärt jeden Schritt.

So füllst du deine Patientenverfügung aus

Eine Patientenverfügung ist nur dann anwendbar, wenn sie konkret formuliert ist — Ärzte müssen daraus klar ablesen können, was du in der aktuellen Situation wünschst. Die folgenden sechs Schritte führen dich sicher durch die Vorlage.

- 1. Persönliche Angaben vollständig eintragen.** Vollständiger Name, Geburtsdatum, Adresse. Eindeutige Identifizierung ist Pflicht — keine Abkürzungen, keine Spitznamen.
Abschnitt 1.
- 2. Die vier Situationen durchdenken — nicht im Stress entscheiden.** Nimm dir Zeit. Für jede Situation legst du fest, welche medizinischen Maßnahmen du wünschst. Es gibt keine richtige oder falsche Entscheidung — was zählt, ist Klarheit.
Abschnitt 2 — das Herzstück.
- 3. Wünsche zu Schmerz, Pflege und Aufenthaltsort festhalten.** Diese Bereiche sind getrennt von lebenserhaltenden Maßnahmen. Auch wer alle Maßnahmen ablehnt, kann maximale Schmerzlinderung wünschen.
Abschnitte 3 bis 5.
- 4. Organspende klar regeln.** Wenn du einen Organspendeausweis hast, hinterlege die Information hier. Wenn du keine Spende wünschst, halte das fest — das entlastet deine Familie von dieser Entscheidung.
Abschnitt 6.
- 5. Bevollmächtigte Person eintragen.** Nenne ausdrücklich, wer deine Vorsorgevollmacht innehat — mit Telefonnummer. So können Ärzte diese Person sofort erreichen, wenn Rückfragen zur Verfügung entstehen.
Abschnitt 7.
- 6. Eigenhändig unterschreiben und datieren.** Die Verfügung kann gedruckt sein — unterschrieben werden muss sie von Hand. Bestätige alle ein bis zwei Jahre mit neuer Datierung, damit keine Zweifel an der Aktualität entstehen.
Unterschriftsblock.

Empfehlung der Bundesärztekammer: Besprich deine Wünsche idealerweise vorher mit deinem Hausarzt — nicht weil er unterschreiben muss, sondern weil er helfen kann, deine Vorstellungen medizinisch präzise auszudrücken.

Die häufigsten Formulierungsfehler

Diese Fehler machen die Verfügung im Ernstfall unanwendbar:

- **Keine Situationsbeschreibung.** „Ich möchte nicht beatmet werden“ ohne Angabe, in welcher Situation — gilt das auch nach einem kurzfristigen Eingriff? Deshalb arbeitet diese Vorlage mit konkreten Situationen.
- **Widersprüchliche Aussagen.** „Keine lebenserhaltenden Maßnahmen“ und gleichzeitig „maximale Schmerztherapie“ — was gilt, wenn Schmerztherapie lebenserhaltend wirkt? Nutze das Feld „Erläuterungen“, um Prioritäten klarzustellen.
- **Fehlende Aktualität.** Eine 15 Jahre alte Verfügung ohne Bestätigungsunterschrift weckt berechtigte Zweifel — alle ein bis zwei Jahre neu datieren und unterschreiben.
- **Keine eigenhändige Unterschrift.** Das Dokument kann getippt sein — die Unterschrift muss handschriftlich sein. Ein vollständig maschinell signiertes Dokument ist nicht gültig.

Aufbewahren und bekannt machen

Das Original behältst du selbst. Eine Kopie sollte deine bevollmächtigte Person haben, idealerweise auch deine Hausärztin oder dein Hausarzt. Du kannst die Patientenverfügung zusätzlich im [Zentralen Vorsorgeregister](#) der Bundesnotarkammer hinterlegen — Ärzte können dort im Ernstfall abfragen, ob eine Verfügung existiert.

Quellen und weiterführende Informationen

- Bundesministerium der Justiz — bmj.de (Textbausteine und Hinweise zur Patientenverfügung)
- Bundesärztekammer — bundesaeztekammer.de (medizinische Empfehlungen)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung — bzga.de (Patientenverfügung in einfacher Sprache)
- §§ 1827, 1828 BGB — gesetze-im-internet.de (gesetzliche Regelung)

Diese Vorlage dient ausschließlich der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle medizinische oder rechtliche Beratung. Bei chronischen Krankheiten oder besonderen Lebenssituationen empfehlen wir das Gespräch mit deinem Hausarzt.

Brauchst du mehr als eine Vorlage?

MeinLebensOrdner führt dich durch alle Fragen der Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht — passend zu deiner Situation, eingebettet in einen vollständigen Notfallordner. meinlebensordner.de/lebensordner →